

Potentillopsis, eine neue Pflanzengattung.

Von P. M. Opiz in Prag.

Der um die specielle Pflanzenkunde hochverdiente Hamburger Prof. Lehmann bildet in seiner als Supplementband der Acta Academiae Carolino-Leopoldinae naturae curiosorum 1856 erschienenen Revisio Potentillarum auf der 62. Taf. Fig. 4, die *Potentilla pentandra* Engelm. mss. (Torrey et Gray flore of Northamer. 1 p. 447, 33) ab, welche in Nordamerika beim Fort Gibson, Arkansas vorkommt. Lehmann sagt ausdrücklich: „Obgleich ich mehrere Blumen an den von Engelm. selbst aufgelegten Exemplaren untersucht habe, so ist mir doch keine einzige mit mehr als fünf Staubfäden vorgekommen. Diese fünf Staubfäden stehen, wie bei *Sibbaldia*, vor den innern Kelchblättchen, die 10 Staubfäden der *Sibbaldia procumbens* hingegen den Kelch- und Blumenblättern gegenüber. Bei den Arten der Gattung *Chamaerhodes*, die ich zu untersuchen Gelegenheit hatte, stehen die 5 Staubfäden vor den Blumenblättern.“ — Mit eben dem Rechte als die Gattung *Erodium* Willd. von *Geranium* abgetrennt wurde, als die Gattung *Myosurus* von Linné nicht zu *Ranunculus* L. zugezählt ward, glaube ich schon aus dem vorstehenden, von Lehmann angegebenen Grunde die obige Pflanze nicht als eine *Potentilla* zu erkennen, sondern als einen Repräsentanten der Familie der Potentilleen in die Linnésche Classe *Pentandria Polygynia* zu stellen, wo ohnehin schon *Myosurus* als Repräsentant der *Ranunculaceen* steht, als *Potentillopsis Engelmanniana* Opiz um so mehr, als ihre Blumenblätter überdiess nach Engelmans Beschreibung und Lehmanns Abbildung spatheförmig, vollkommen ganz, folglich nicht ausgerandet sind: bei *Potentilla ancestifolia* Bunge p. 43 würde ich übrigens nach dem Gattungsnamen noch ein ? angesetzt haben, denn die entwickelten Blumen derselben sind weder beschrieben noch abgebildet, und Bunge ist blos der Ansicht, dass diese Pflanze der *Potentilla Sanguisorba* Herb. Willd. nahe stehe, was jedoch nicht als entschieden angesehen werden kann.

Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen.

Von Leopold Kirchner in Kaplitz.

Obgleich das Territorium, auf welchem die in den folgenden Blättern zu beschreibenden bienenartigen Insecten gesammelt wurden, ein nur beschränktes ist, so sind doch auf selbem fast alle europäischen Gattungen (32 an der Zahl) vertreten, mit einer nicht unbeträchtlichen Anzahl Species (160 in Ganzen). Wohl zweifle ich nicht, dass die Gesamtzahl der in de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Potentillopsis, eine neue Pflanzengattung 30](#)